

Kind mit am Elternsprechtag und Handyanruf

Beitrag von „dacia“ vom 8. März 2011 19:00

Ich finde es auch nicht schlimm, wenn man sein Kind mit zu Konferenzen/Elternsprechtag usw. mitnimmt wenn man keine andere Betreuung organisieren kann. Niemand nimmt freiwillig sein Kind mit wenn es eine andere Möglichkeit gibt! Ich finde mein Arbeitgeber kann nicht von mir verlangen, dass ich, so oft im Monat nach 17 eine Betreuung organisiere, das ist nämlich so gut wie unmöglich, es sei denn man hat Familie/Freunde usw. Wenn der Kindergarten um 16 Uhr schließt und man hat Elternsprechtag von 14-18 Uhr, dann muss man sein Kind eben vor 14 Uhr abholen und mitnehmen und kann auch von Partner nicht verlangen, dass dieser dauernd Minusstunden macht.

Soll ich dann mein Kindergarten oder auch Schulkind (1,2 Klasse) stundenlang alleine lassen oder wie stellen sich das die anderen denn vor?? Gut, die meisten Eltern haben Familie/Freunde in der Nähe aber als ich anfangs meine Stelle angenommen habe hatte ich keinen und kannte keinen. Also gibt es einfach keine Alternative als das Kind mitzunehmen, ich werde es wohl kaum alleine zu Hause lassen. Die Eltern hat es nie gestört, wobei ich es auch sehr selten gemacht habe. Zu Konferenzen habe ich meine Kinder sehr häufig mitgenommen, insbesondere zu den Fachkonferenzen (natürlich nicht Notenkonferenzen). Also wenn die Konferenz um 17 Uhr angesetzt ist (ICH könnte ja um 14 Uhr z.B. aber die anderen Kollegen nicht) dann kann man nichts machen, fertig. Da nehme ich mein Kind so lange mit bis mein Mann es abholen kann. Bei alleinerziehenden habe ich ganz großes Verständnis wenn die Kinder immer mit dabei sind. Das ist bei uns der Regelfall in den Konferenzen (wir haben aber auch allgemein sehr wenige Mütter, daher stören die Kinder nicht).

Vorletztes Jahr, als die ganzen Kitastreiks waren, kam mein Sohn auch oft mit in die Schule. Die Schulleitung hätte wählen können, ob ich zu Hause bleiben soll oder ob mein Kind mitkommt. Ich kann es auch nicht wochenlang zu Oma/Opa schicken, oder? Mein Sohn fand es ja auch sehr blöd stundenlang malen zu müssen und ich wäre sicherlich lieber zu Hause geblieben. Dann haben nette Kollegen die Freistunden hatten immer wieder aufgepasst, also es war eine absolute Betreuungskatastrophe und da kam mein Kind eben mit.

Ich finde man muss auch einfach etwas Rücksicht auf die arbeitenden Eltern nehmen und ich kann die Haltung der meisten Forenteilnehmer hier überhaupt nicht verstehen.

Als ob man die Kinder freiwillig mitnehmen würde wenn es eine andere Lösung gäbe...